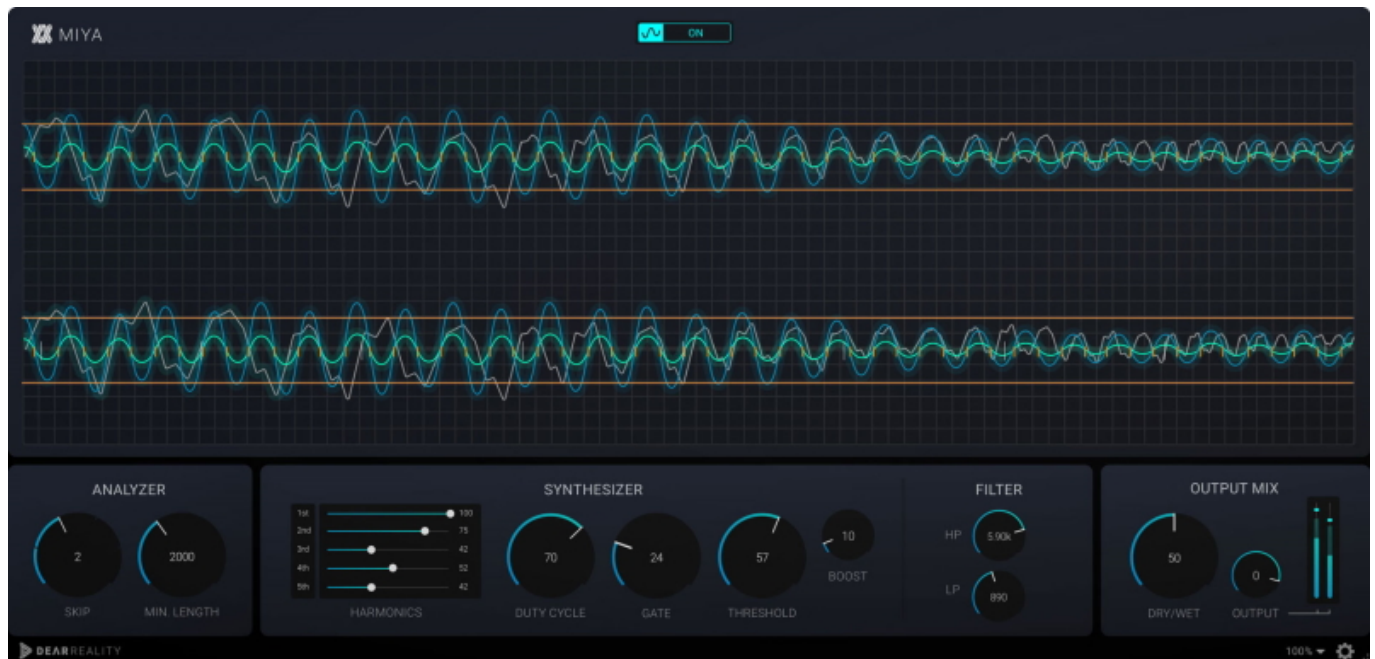


Dear Reality MIYA



Mit MIYA, Dear Realitys neuestem Wavelet Distortion Plugin, können Audiosignale basierend auf ihrer DNA neu synthetisiert werden, angefangen bei leichten Veränderungen bis hin zu einer vollständigen Rekonstruktion. MIYA verfolgt dabei einen völlig eigenständigen Ansatz bei der Verzerrung von Audiosignalen, indem es mit Hilfe von einstellbaren harmonischen Obertönen eine breite Palette von Änderungen des ursprünglichen Eingangssignals erzeugt. Das Plugin modelliert hierdurch Sounds wie ein Synthesizer und bietet eine Vielfalt von subtilen Texturen bis hin zu knarrenden Verzerrungen und sogar massiven Sub-Harmonics.

Willkommen zu einer völlig anderen Herangehensweise bei der Verzerrung von Audiosignalen: Im Gegensatz zu herkömmlichen Distortion-Effekten verarbeitet MIYA das ursprüngliche Eingangssignal, indem es Nulldurchgänge erkennt und das Originalsignal dazwischen durch additiv synthetisierte Wellenformen ersetzt. "Neben unserer Spezialisierung auf die räumliche Audiotechnologie brennen wir für interessante Audioalgorithmen außerhalb dieses Schwerpunkts", erklärt Felix Lau, Product Owner von Dear Reality, und fügt hinzu: "Ein perfektes Beispiel hierfür ist MIYAs einzigartige digitale Verzerrung, bei der der Hörer sowohl die Spuren des

Originals als auch den synthetisierten Klang erkennen kann." Mit MIYA können Nutzer beliebige Sounds bearbeiten, Texturen hinzufügen oder das Originalsignal zerstören, um es anschließend mit additiv synthetisierten Wavelets von Grund auf neu zu erschaffen.

MIYAs Echtzeit-Visualizer liefert durch die vier verschiedenfarbigen Linien ein sofortiges Feedback. Die orangefarbene vertikale Linie zeigt die erkannten Nulldurchgänge an, während die graue Linie das ursprüngliche Eingangssignal darstellt. Die blaue Linie stellt das generierte Signal dar, und die grüne Linie visualisiert das Ausgangssignal des Plugins, das aus einer Mischung aus Wet- und Dry-Signalen besteht.

Mit MIYA können sowohl satte Texturen als auch knarzige Glitches erzeugt werden: In der Analyzer-Sektion kann der Benutzer die Länge der Wavelets festlegen und Nulldurchgänge überspringen, um besondere Resonanzen zu erzeugen, indem die erkannten Nulldurchgänge basierend auf der eingestellten Zeit in Mikrosekunden ignoriert werden - je länger das Wavelet, desto tiefer der synthetisierte Ton. Das erzeugte Signal kann dann mit fünf Harmonic-Slidern individuell angepasst werden, um eine Vielzahl von harmonischen Obertönen zu erzeugen.

MIYAs internes Gate sorgt für eine verbesserte Kontrolle des Eingangssignals, indem es leisere Klänge wie z.B. Hintergrundgeräusche eliminiert oder die rhythmischen Aspekte des Originalsignals hervorhebt. Zudem können mit MIYA das vom additiven Synthesizer erzeugte Signal auf der Grundlage der Amplitude des ursprünglich erkannten Wavelets verstärkt werden.

MIYA ist ab sofort im Dear Reality Store erhältlich.

www.dear-reality.com